

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	7
I. Kapitel: Zum Verhältnis von Darstellung und Reflexion in Hegels Bestimmung des Subjektivitätsbegriffs	13
1. Die Phänomenologie des Geistes	14
2. Die Philosophie des Geistes	18
II. Kapitel: Die Struktur der Subjektivität bei J. P. Sartre	28
III. Kapitel: Die Präsentation der menschlichen Subjektivität in den Dramen L. Pirandellos	44
a. Die Funktion der äußeren Erscheinung: Der Körper	45
b. Die Bestimmung der Subjektivität in der Reflektiertheit des Bewußtseins	52
c. Die menschliche Subjektivität in der Darstellung des Dramas	66
1. Zur Deutung des Lachens als Darstellungsmittel	66
2. Die innerfiktionale Sinnkonstitution im Maskenspiel	69
IV. Kapitel: Die Präsentation der menschlichen Subjektivität in den Dramen S. Becketts	79
a. Der menschliche Körper als Torso	79
b. Der Zwangsverlauf der Produktivität des Bewußtseins	86
1. Die Selbstreflexion der Personen	86
2. Die Frage nach der Identität des Bewußtseins	91
aa. Die unwillkürliche Erinnerung	91
bb. Die Unaufhebbarkeit des Zwangsverlaufs	94
cc. Zur Begründung der Einheit des Bewußtseins	96
c. Die Bedeutung der Sprachstruktur für die Darstellung	97
d. Innerfiktionalität und Zwanghaftigkeit: zum Ver- mittlungsgrund der Subjektivität	108
aa. Innerfiktionalität und Sprache	108
bb. Die innerfiktionale Sinnvermittlung	111

	Seite
cc. Die Rückgewinnung des Vermittlungsgrundes menschlicher Subjektivität im Dialog	116
V. Kapitel: Die Erweiterung des Darstellungsproblems in der philosophischen Hermeneutik	119
a. Zum Verhältnis der Hermeneutik zu Hegel und Sartre	120
b. Die Wahrheitsfrage des hermeneutischen Verstehens	123
c. Das Verhältnis zur Darstellung der Subjektivität im Drama	127
VI. Kapitel: Die besondere Weise der Erkenntnisvermittlung im Drama	131
a. Der Vergangenheitscharakter der Kunst oder die ausgezeichnete Gültigkeit ihrer Erfahrung	131
b. Die Handlung als Medium der Darstellung im Spiel	137
c. Exkurs zu Th. W. Adornos "Ästhetische Theorie"	143
Literaturverzeichnis	151